

[Download] Die Ermittlung - Oratorium in 11 Gesngen

Die Ermittlung - Oratorium in 11 Gesngen

Von Peter Weiss

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1321037 in BcherVerffentlicht am: 1982Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch | File size: 51.Mb

Von Peter Weiss : Die Ermittlung - Oratorium in 11 Gesngen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Ermittlung - Oratorium in 11 Gesngen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Besichtigung der HlleVon MaflinoDas Theaterstck "Die Ermittlung" des deutsch-schweizerischen Schriftstellers Peter Weiss (1916 - 1982) hat den Auschwitz-Prozess in Frankfurt am Main (Dezember 1963 - August 1965) zum Inhalt. Das Bhnenspiel, es wird dem dokumentarischen Theater zugeordnet, wurde 1965 gleichzeitig an 15 Orten uraufgefhr. Von der Rampe bis zur Todeskammer: in einem "Oratorium in 11 Gesngen" lsst Peter Weiss die Vertreter der Anklage und der Verteidigung, die Angeklagte und Zeugen ber die "Hlle auf Erden", meint Auschwitz, verhandeln. Die von den Nationalsozialisten maschinell betriebene Ttung von Millionen vllig unschuldiger Menschen bleibt freilich unfassbar. Vor allem die Aussagen der Zeugen gingen mir in Mark und Bein. Das ist alles ganz furchtbar. Noch schlimmer: es ist die Wahrheit. Filme, Dokumente und Aussagen von Zeitzeugen haben das unfassbare Gruel zigfach besttigt. Erklrbar wird das grundlos Bse damit nicht. Diese Lektre hat mich sehr nachdenklich, regelrecht erschtert zurckgelassen. Dieses Stck gebietet Schweigen. Nicht, um zu vergessen. Sondern aus Trauer und Scham.13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auschwitz auf der BhneVon Ein KundeEigene Notizen von Peter Weiss, Presseberichte zu dem 1963 bis 1965 gefhrten Frankfurter Auschwitz-Prozess" und Literatur ber den Holocaust bilden das Ausgangsmaterial und somit die stoffliche Grundlage fr Die Ermittlung. Der Proze stellt ein Stck deutscher Nachkriegsgeschichte dar. 22 Personen wurden des Mordes oder der Beihilfe zum Mord angeklagt, und mehrere hundert Zeugen wurden zu ihren Erfahrungen im Konzentrationslager Auschwitz vernommen. Durch den Rckgriff auf

Protokolle des Auschwitz-Prozesses und den an eine Gerichtsverhandlung erinnernden Aufbau des Stckes versucht Weiss jedoch nicht, das tatschliche Geschehen im Gerichtssaal zu rekonstruieren, sondern vielmehr ein Konzentrat der Aussage" zu erstellen. In Anknpfung an den musikalischen Charakter eines Oratoriums ist Die Ermittlung in 11 Gesnge gegliedert, die sich wiederum aus jeweils 3 Teilen zusammensetzen, so da sich insgesamt 33 Sequenzen ergeben, in denen der Leser, bzw. Theaterbesucher mit den Schrecken des Konzentrationslagers konfrontiert wird. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer noch erschtterndVon MoikiIch hatte eine wunderbare Deutschlehrerin und wir haben das Buch bereits 1974 !! im Deutschunterricht gelesen, da war ich 15. Ich hatte meine Ausgabe gehtet wie einen Schatz, dann doch irgendwann hergeborgt, dann war es ja jahrelang vergriffen. Ich stelle fest - das Buch erschttet mich immer noch wie kein anderes zu diesem Thema (habe daheim ungefrh 2 Meter Literatur zum Holocaust). Dieses Buch war als Teenager mein Einstieg in das Thema, hat mich spter nach Israel gefhrt und mich sogar mal mit Hebrisch beginnen lassen. Ein Buch, das das alles vermag, ist wohl mehr als ein Buch.

Produktbeschreibungauen leichte Gebrauchsspuren, innen Seiten leicht gelblich, Auflage 1969, S. 158 Anstreichung, oratorium in 11 Gesngen; Klassiker von weiss, Taschenbuch

Pressestimmen"Peter Weiss hat in "Die Ermittlung" Aussagen von Opfern und Ttern zu einem eindringlichen und auf ewige Zeit erschtternden Hrspiel verdichtet." (Jury der hr2-Hrbuch-Bestenliste)KurzbeschreibungAnwesend sind die Richter, die Vertreter der Anklage, Vertreter der Verteidigung, 18 Angeklagte und 9 Zeugen. Verhandelt werden Verbrechen, die whrend des Zweiten Weltkrieges an Insassen der Konzentrationslager begangen wurden. In 11 Gesngen -- von der Rampe ber das Lager, von den Mglichkeiten des berlebendens, von der schwarzen Wand zum Phenol, vom Bunkerblock zum Zyklon B -- werden Zeugenaussagen von berlebenden gesammelt, Gegendarstellungen vorgetragen, Verteidigungen formuliert, Anschuldigungen erhoben. Die Ermittlung ist eines der bedeutesten Stcke zur literarischen Aufarbeitung des Holocaust, die Hrspielfassung ist in ihrer epochalen Bedeutung gleichzeitig ein Stck Hrspielgeschichte.ber den Autor und weitere MitwirkendeFritz Strassner kam 1919 als unehelicher Sohn eines Schuhvertreters und einer Nherin zur Welt. Seit frhester Jugend wollte er Schauspieler werden. Ende der 30er Jahre begann er Schauspielunterricht in Mnchen zu nehmen, wurde aber bald zum Kriegsdienst eingezogen. Seinen ersten ffentlichen Auftritt hatte er nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Shakespeares 'Macbeth' in den Kammerspielen.1948 kam Strassner zum Bayerischen Rundfunk, wo er schon bald zur 'Stimme Bayerns' avancierte. Unzhligen Radio- und (spter auch Fernseh-)Beitrgen, Dokumentationen, Hrspielen und Lesungen lieh er 40 Jahre lang seine Stimme. Nach und nach folgten auch Rollen in Filmen und TV-Serien, darunter 'Mnchner Geschichten' und 'Die seltsamen Methoden des Franz Josef Wanninger'.Der viel beschftigte Schauspieler war weiterhin auf Mnchner Bhnen present. In ber 700 Vorstellungen spielte er von 1975 bis 1993 die Hauptrolle in dem Volksstck 'Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben' im Residenztheater. Strassner starb 1993 in Mnchen.Hanne Hiob wurde 1923 unter dem Namen Hanne Marianne Brecht als Tochter von Marianne Zoff und Bertolt Brecht geboren, der die Familie jedoch bald verlie. Sie wuchs bei ihrer Mutter und dem Schauspieler Theo Linggen auf. Hiob war Tanzelevin an der Wiener Staatsoper und arbeitete danach als Tnzerin und Schauspielerin in Salzburg. In der Urauffhrung von Brechts 'Die heilige Johanna der Schlachthfe' spielte sie 1959 unter Gustaf Grndgens in Hamburg die Titelrolle. Sie wirkte an zahlreichen Theatern, unter anderem in Mnchen, Hamburg, Frankfurt, Wien und Berlin, und in etlichen Filmen und Fernsehspielen als Schauspielerin mit. 1976 beendete sie ihre Theaterkarriere und betrat die politische Bhne. So prozessierte sie z. B. gegen Bundesprsident Carstens und Kanzlerkandidat Strau. Immer wieder fhrte sie in Schulen Lesungen aus Briefen von KZ-Insassen und Diskussionen durch. 2005 wurde Hanne Hiob fr ihr Engagement der Aachener Friedenspreis verliehen.